

Presseamt
der Stadt Düsseldorf
Amt IVc.

den 192

Zum Archiv:

Ausschnitt aus

Düsseldorf Stadt Anz.

19. 1. 1921

Nr.

310

vom

7. 11. 28.

Morgen-
Mittag-
Abend-

Ausgabe

Bemerkungen:

Ein Werk schmutziger Hände.



In höchst sonderbarer Weise machten in der Nacht von Montag auf Dienstag kindische Gesellen ihrem Unmut über das 39er-Denkmal Luft. Sie beschmierten den Sockel und die Figuren mit Farbe und „zierten“ es mit Aufschriften. Da das Denkmal etwas abseits der Straßenbeleuchtung der Brückenrampe liegt, konnten die Täter bei ihrem Werk vollkommen unbemerkt bleiben. Am Dienstag morgen begann man sofort mit der Reinigung; mit Beizmitteln konnte man die Farbe fast restlos wieder beseitigen.

Es ist tief bedauerlich, daß wir in Düsseldorf von solchen Bubenstreichen nicht verschont bleiben. Mögen die Motive, die diese Gesellen zu ihrer Untat trieben, sein, wie sie wollen, stets wird eine solche Handlungsweise die schärfste Mißbilligung aller Anständigen hervorrufen. Möge dieser Vorfall dazu dienen, den leidigen Streit um dieses Ehrenmal endgültig zu begraben, nachdem sich die Wirkung auf unreife Köpfe gezeigt hat.